



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: Johann Christoph Jakob Wilder  
Signatur: Amb. 8. 1678

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

schulen jener Zeit, ganz contrastirend mit den rein  
 plastischen Formen der über ein Jahrhundert frü-  
 her gefertigten Figuren am schönen Brunnen und  
 der Frauenkirche; das Ganze überaus wohl erhal-  
 ten und vorzüglich beachtungswerth. — Das jüngste  
 Gericht über der Thüre der Hauptwache gegenüber,  
 für Krafft's Arbeit angenommen. — Die Thüre  
 an der Südseite nächst dem Thurm im ältesten  
 Styl. — Merkwürdigkeiten im Innern: In der  
 Köffelholzischen oder Peterskapelle die Altargemälde  
 von 1453, die ganz maurische Form der Bögen  
 an den Seitenwänden, der schöne Laufftein aus  
 weißem Kupfer, ein vorzügliches Kunstwerk. Mei-  
 ster: unbekannt. — An einer der nächsten Säulen  
 eine Kreuzschleppung, Hautrelief von Adam Krafft.  
 An der südlichen Wand über der Schauthüre die Er-  
 schaffung der Welt, gemahlt von Kreuzfelder, am  
 Müllischen Altar neben an ein Gemälde von Er-  
 mels, dicht dabei drei Hautreliefs Adam Krafft's,  
 Abendmahl, Christus am Ölberg und die Gefan-  
 gennehmung 1501 hieher gestiftet. — Darunter  
 das erstere vorzüglich beachtenswerth; die Köpfe  
 der Apostel Portraite damaliger Rathsglieder. Ne-  
 benan der 1500 errichtete Petersaltar. — Dann  
 ein altes zierliches, jetzt freilich leeres Reli-  
 quienbehältniß. — Am Tucherischen Altar ein Ge-  
 mälde von Merian, nicht weit davon eine nach

Dürer  
 gema  
 und  
 Joha  
 — D  
 mit  
 Gem  
 ein  
 Geo  
 ben  
 rer  
 Bis  
 lang  
 tall  
 hoch  
 schö  
 und  
 Bart  
 und  
 Jak  
 väter  
 Klein  
 schm  
 zusan  
 in d  
 Witt  
 Golt